©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

NACHRICHTEN

Korrespondierendes Mitglied Museumsrat Dr. Rudolf Piechocki 75 Jahre alt

Am 8. November 1993 vollendete Museumsrat Dr. Rudolf Piechocki, mit unserer Gesellschaft seit langem eng verbunden, sein 75. Lebensjahr. Er ist seit nunmehr dreißig Jahren Mitglied unserer Gesellschaft und wurde 1973 zum korrespondierenden Mitglied ernannt. Zunächst als zoologischer Präparator ausgebildet, wurde er 1955 Dipl.-Biologe und promovierte 1957 zum Dr. rer nat. Am zoologischen Institut der Universität Halle rückte er 1959 zum Kustos der zoologischen Sammlungen auf und erhielt 1970 schließlich die Lehrbefugnis an der Universität von Halle. Forschungsreisen führten ihn 1956 nach Nordchina, zwischen 1962 und 1975 mehrfach in die Mongolei und 1967/68 auch nach Kuba. Andere Reiseziele blieben ihm damals aus politischen Gründen verschlossen. So ist es ihm trotz aller Bemühungen auch nicht möglich gewesen, den Einladungen unserer Gesellschaft Folge zu leisten; seine mehrmals geplanten Vorträge mußten daher immer wieder abgesagt werden. Erst im wohlverdienten Ruhestand, den man bei Piechocki nicht wörtlich nehmen durfte, war es ihm 1987 erstmals möglich gewesen, mit seiner aus Österreich stammenden Gattin unser Land zu besuchen. Seitdem die politischen Grenzen der Reisetätigkeit gefallen sind, waren es gesundheitliche Probleme, die die nunmehr eröffneten Reisemöglichkeiten eingeschränkt haben. Mit den Fachkollegen in Österreich ist aber der enge Kontakt erhalten geblieben und sein Haus in Halle steht allen Besuchern in altbewährter Gastfreundschaft stets offen.

Eine Zusammenstellung seiner zahlreichen Publikationen ist im Anschluß an die von Heinrich Dathe verfaßte und im 31. Jahrgang der Zeitschrift „Der Falke" erschienenen Würdigung seiner Person anläßlich seines 65. Geburtstages von Ludwig Baege veröffentlicht worden. Dort kann man sich ein Bild über die Vielseitigkeit Rudolf Piechockis machen. Uns allen vor allem durch seine Veröffentlichungen über Vögel und als Autor bzw. Bearbeiter mehrerer Bände in der Neuen Brehm-Bücherei bekannt, hat sich seine wissenschaftliche Arbeit weit darüber hinaus erstreckt und Säugetiere ebenso wie Insekten eingeschlossen.Die an die von ihm betreute Sammlung gelangten Tiere boten dem Jubilar die Möglichkeit, die Todesursachen im ökologischen Rahmen zu sehen und auszuwerten. Hier sind besonders seine Forschungen am Elbebiber, an der Wildkatze und am Fischotter bekannt geworden. So war es nicht verwunderlich, daß Piechocki 1986 mit der Bearbeitung der 5. Auflage des Säugetierbandes im Urania-Tierreich betraut worden ist.

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Nicht vergessen dürfen auch die Publikationen werden, die auf seiner präparatorischen Erfahrung fußen; hier sind der Augenkatalog der Vögel Europas (zuerst 1965 als Sonderausgabe Nr. 1 der Zeitschrift „Der Präparator" und 1979 in zweiter Auflage erschienen) sowie der zweibändige Leitfaden für die Makroskopische Präparationstechnik (1961–1966, seither in mehreren Auflagen herausgegeben) zu nennen. Die in seinem langen Berufsleben erworbenen, historischen Erfahrungen in Halle befähigten ihn weiters erst neuerdings, die Verdienste Hermann Burmeisters als Ornithologe in dem diesem Südamerikaforscher gewidmeten Band 9 der Schriftenreihe des Meeresmuseums Stralsund zu würdigen.
Wir aber dürfen Rudolf Piechocki noch lange erfolgreiches Wirken und Freude an der Beschäftigung mit der Natur wünschen!

H. Schifter

Wer hat gebrauchte, funktionstüchtige Feldstecher oder Spektive?

Anläßlich der internationalen Tagung „Anatidae 2000" in Straßburg vom 5. bis 9. Dezember 1994 traten die Vertreter der jungen, 1993 gegründeten, Ornithologischen Gesellschaft von Pakistan mit einer Bitte an unser Mitglied Dr. Gerald Dick heran. Zu den Hauptzielen der Gesellschaft zählen Vogelbestandserfassungen, das Erstellen einer faunistischen Liste samt Gebietsverzeichnis für Pakistan und Schutzbemühungen in allen Habitattypen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderung einer nachhaltigen Nutzung. Um diese Ziele auch nur annähernd erreichen zu können, ist eine gewisse Grundausstattung notwendig, die der jungen Gesellschaft noch überwiegend fehlt. Daher die Bitte: wer kann gebrauchte, aber funktionstüchtige Feldstecher und Spektive entbehren? OSP (Ornithological Society of Pakistan) ersucht BirdLife Österreich um 5 Feldstecher und 2 Spektive. Die Übermittlung per diplomatischer Post kann über Gerald Dick (BirdLife Sekretariat) oder direkt an die unten angegebene Adresse erfolgen.
Weiters besteht die Möglichkeit, Grußkarten ohne Inneneindruck mit sehr hübschen Vogelmotiven (z.B. Bartgeier, Wanderfalke, Rötelfalke, Fischadler und Steppenadler) gegen eine Spende zu bestellen.
Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Dr. Aleem Ahmed Khan,
Ornithological Society of Pakistan,
109/D, P.O. Box 73,
Dera Ghazi Khan,
32200, Pakistan (Tel. 92/641/62339; Fax 92/641/62408)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Egretta

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 37_2

Autor(en)/Author(s): Schifter Herbert

Artikel/Article: Korrespondierendes Mitglied Museumsrat Dr. Rudolf Piechocki 75 Jahre alt 101-102